

# Landkreis Wittmund

Der Landrat  
Amt für zentrale Dienste und Finanzen -  
Abt.10.4  
10.4/40 20 10 07

Vorlagen-Nr.  
0046/2013

## BESCHLUSSVORLAGE

öffentlich

↓ Beratungsfolge	Sitzungstermin	TOP
Schulausschuss	06.06.2013	
Kreisausschuss	19.06.2013	

### Betreff:

**Räumliche Situation der Christian-Wilhelm-Schneider-Schule Förderschule Esens**

### Sachverhalt:

Der Schulleiter der Christian-Wilhelm-Schneider-Schule Förderschule Esens hat mitgeteilt, dass im Schwerpunkt Lernen im kommenden Schuljahr zwei Klassen 5 gebildet werden müssen. Dadurch fehlt am Standort Esens ein allgemeiner Unterrichtsraum. Im Schwerpunkt Geistige Entwicklung werden weiterhin 8 Gruppen beschult.

Die Raumsituation in der Förderschule ist insbesondere durch den starken Anstieg der Lerngruppen im Schwerpunkt Geistige Entwicklung auf mittlerweile 8 Gruppen angespannt. In den letzten Jahren wurden bereits mehrere Fachräume in allgemeine Unterrichtsräume umgewandelt. So wurde zuletzt 2011 der Kunstraum zugunsten eines Klassenraumes aufgegeben (s. DS-Nr. 2011/70). Eine Klasse aus dem Schwerpunkt Lernen wird bereits seit dem Schuljahr 2010/2011 in den Räumen der Herbert-Jander-Schule Hauptschule Esens beschult. Dies ist auch im Schuljahr 2013/2014 möglich. Allerdings ist weder im Förderschul- noch im Hauptschulgebäude ein weiterer Raum frei. Auch im Realschulgebäude steht kein Raum zur Verfügung. Die Umwandlung eines weiteren Fachraumes in der Förderschule in einen allgemeinen Unterrichtsraum ist aus Sicht der Verwaltung keine Alternative.

In Abstimmung mit dem Schulleiter der Christian-Wilhelm-Schneider-Schule wird von Seiten der Verwaltung vorgeschlagen, auf dem Schulhof der Schule einen mobilen Klassenraum aufzustellen. Die Kosten belaufen sich pro Jahr auf ca. 9.300 EUR. Für 2013 fallen für Aufbau und Miete etc. Kosten in Höhe von 6.400 EUR an. Zur Zeit ist noch nicht absehbar, wie lange der mobile Raum benötigt wird. Insbesondere ist nicht bekannt, wie Eltern die Wahlmöglichkeiten der inklusiven Beschulung nutzen werden.

Mittel stehen im Haushalt nicht zur Verfügung. Sie müssten außerplanmäßig bereitgestellt werden. Eine Deckung ist durch Mehreinnahmen und Minderausgaben innerhalb des Ergebnis-/Finanzhaushaltes gewährleistet.

1. Gesamtkosten 2013	2. jährliche Folgekosten	3. objektbezogene Einnahmen
keine 6.400 €, <input type="checkbox"/>	keine € <input type="checkbox"/>	keine € <input type="checkbox"/>

Folgejahre: 9.300 €		
---------------------	--	--

Haushaltsmittel

Produktkonto:

- Noch zur Verfügung: €  
 stehen nicht zur Verfügung

**Beschlussvorschlag:**

Auf dem Schulhof der Christian-Wilhelm-Schneider-Schule Förderschule Esens wird ab dem Schuljahr 2013/2014 ein mobiler Klassenraum aufgestellt.

Wittmund, den 27.05.2013

gez. *Stigler (Amtsleiter)*

Abstimmungsergebnis:			
<b>Fraktion</b>	Ja:	Nein:	Enth.:
<b>Fachausschuss</b>	Ja:	Nein:	Enth.:
<b>Kreisausschuss</b>	Ja:	Nein:	Enth.:
<b>Kreistag</b>	Ja:	Nein:	Enth.:

**Anlagenverzeichnis:**